

28. JANUAR 2018

VERGEBEN TEIL 4: EHRlich WERDEN

- Paul Bruderer -

BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein Willkommensgeschenk machen. Zusätzlich kannst du jeden zweiten Sonntag die Pastoren kennenlernen im «Meet & Greet». Treffpunkt ist in der Sofa-Ecke im Foyer nach dem 2. Gottesdienst.

Besuche auch unsere Webseite chrischona-frauenfeld.ch oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Sonntag	28. Jan	18:00	SoDa Jugendgottesdienst
Dienstag	30. Jan	06:00	Früh-Gebet (Thurdruck)
		12:00	Gebet für unsere Auslandmitarbeiter
		13:45	DAF (Deutschkurs)
Donnerstag	01. Feb	14:15	Senioren-Bibelkreis
Freitag	02. Feb	16:00	SALEM Begegnungscafe & Sport
		19:00	Gebet für Jugend
Sonntag	04. Feb	09:00	Gebet für unsere Gottesdienste
		09:15	1. Gottesdienst
		10:45	2. Gottesdienst mit Kinderhüeti und KidsTreff
		10:45	Follow me
		12:30	Mittagessen nach dem Gottesdienst
		16:00	IKT Internationaler Gottesdienst



CHRISCHONA
FRAUENFELD

EHRlich WERDEN

Diese Predigt verfolgt drei Ziele. Sie klärt einige gängige Missverständnisse über Vergebung. Sie zeigt warum es wichtig ist, den eigenen Gefühlen gegenüber ehrlich zu werden. Sie endet, indem sie die Verbreitung der Art und Ehre Gottes durch Vergebung in den Mittelpunkt stellt.

MISSVERSTÄNDNISSE

Römer 12,18: Wenn es möglich ist und soweit es an euch liegt, lebt mit allen Menschen in Frieden. Anhand dieses Verses lässt sich folgende Definition von Vergebung ableiten: **Ich lasse meinen berechtigten Anspruch auf Bekenntnis und Wiedergutmachung los und übergebe die Ausübung von Recht in Jesu Hand.** Anders formuliert: Ich höre auf, innerlich etwas vom Täter zu fordern und überlasse es Jesus Christus, es mit der Person zu regeln.

Damit klären sich drei Missverständnisse über Vergebung:

- #1 Ich muss nicht mit Vergeben warten, bis der andere einsichtig ist
- #2 Vergeben ist nicht dasselbe wie Versöhnung
- #3 Vergeben heisst nicht sofort wieder voll vertrauen

EHRlich WERDEN

Wenn Vergeben 'loslassen' heisst, müssen wir lernen ehrlich zu werden über das, was wir fühlen. Christen denken manchmal «ich darf diese Gefühle der Rache nicht empfinden... aber ich empfinde sie... aber ich sollte nicht...» Dabei verdrängen wir das, was wir wirklich fühlen. Die Konsequenz des Verdrängens ist: Das, was uns emotional wirklich bestimmt und prägt, lassen wir nicht

los. Darum bestimmen diese Gefühle und weiterhin. In der Bibel legen die Menschen eine Ehrlichkeit an den Tag die uns erschrecken kann. **Herr, vergiss den Edomitern nie, was sie am Unglückstag Jerusalems getan haben, als sie riefen: »Reißt die Stadt nieder, reißt sie nieder bis auf den Grund!« Du Stadt Babylon, die du einst verwüstet sein wirst - wohl dem, der dir einmal vergelten wird, was du uns angetan hast! Wohl dem, der deine Kinder packt und sie am Felsen zerschmettert! (Psalm 137,7-9)**

Tief durchatmen! Empfiehlt die Bibel hier, dass wir... Kinder an einen Felsen schmettern sollen? Empfiehlt die Bibel Rache zu üben? NEIN! Jesus könnte nicht klarer sein: **Liebt eure Feinde, und betet für die, die euch verfolgen (Matthäus 5,44)**. Ps. 137 ist einer der Rache-Psalmen, möglicherweise einer schlimmsten.

Wir sehen: **Die Rache-Gefühle werden hier nicht unterdrückt sondern ehrlich zugegeben** und finden sogar Einzug in die Bibel! Die Edomiter und Babylonier haben auf grausamste Weise Jerusalem geplündert, Menschen ermordet, gequält und alles was heilig ist ruiniert. Es wäre absolut nicht nötig gewesen, diese erhöhte Grausamkeit auszuüben. Wenn man solcher Ungerechtigkeit und Grausamkeit ausgesetzt worden ist... vielleicht versteht man dann, was für Gefühle entstehen können. Der Punkt: Wenn wir unseren Vätern, Müttern, Lehrern, Onkeln und Tanten, Brüdern und Schwestern, Lehrmeistern, Ex-Männern und Ex-Frauen vergeben wollen, dann müssen wir zugeben, was unsere wahren Gefühle sind und DIESE loslassen.

Bist du ehrlich geworden gegenüber den wahren Gefühlen, die du für die Person hast, die dir Unrecht getan hat? Erst wenn du das getan hast, kannst du wirklich loslassen! Vielleicht steht dir deine wohlgemeinte christliche Nettigkeit voll im Wege! Sei nicht netter und frommer als die Menschen in der Bibel! Lies Psalm 137 und werde so ehrlich wie dieser Autor!

Weiter sehen wir: **Der Autor des Psalms nimmt das Recht nicht in die eigene Hand, sondern übergibt die Ausübung von Recht in Gottes Hand.** Siehe [Psalm 137,7: Herr, vergiss den Edomitern nie, was sie am Unglückstag Jerusalems getan haben](#). Oder in den Worten von [Römer 12,19: Rächt euch nicht selbst, liebe Freunde, sondern überlasst die Rache dem Zorn Gottes. Denn es heißt in der Schrift: Das Unrecht zu rächen ist meine Sache, sagt der Herr; ich werde Vergeltung üben](#). Die Gefühle dürfen uns nicht zur Tat führen, sonst machen auch wir uns schuldig. Gott muss mit der Ausübung des Rechts betraut werden.

Nancy Claisse-Walford bringt es in ihrem Kommentar zu Psalm 137 auf den Punkt: *«Gott verlangt von uns nicht, diese Emotionen zu unterdrücken, sondern offen und eindeutig über sie zu sprechen. Durch das Aussprechen geben wir dem Schmerz, dem Gefühl von Hilfslosigkeit und der Wut eine Stimme. Indem wir die Gefühle vor Gott aussprechen, geben wir den Schmerz, die Hilfslosigkeit und die Wut Gott. Und wir vertrauen darauf, dass Gott für Recht sorgen wird»* (*The Book of Psalms, Eerdmans, Seite 956-957*)

GOTT EHREN

Wir sollen nicht nur um unseretwillen ver-

geben, sondern auch um Gottes Willen. Bis jetzt haben wir auf uns selbst bezogene Gründe gegeben fürs Vergeben:

Verbitterung vermeiden, respektive loswerden und neue Freude finden

Negative Bindung an einen schwierigen Menschen lösen

Kurz: Schlechte Gefühle loswerden

Heute soll eine weitere Motivation dazukommen: die Ehre Gottes. [Epheser 4,32: Vergebt einander wie Gott euch vergeben hat in Christus](#). Wenn wir vergeben, leben wir Gottes Art in unseren Beziehungen. Das ehrt ihn und macht sein Wesen bekannt.

Ein eindrückliches Beispiel dafür ist Ursula Link. Ursula ist eine deutsche Frau, deren Tochter brutal ermordet wurde als sie noch nicht Christ war. Durch den Glauben an Jesus und durch einen längeren Prozess, vergab sie dem Mörder ihrer Tochter. Nachmals Jahre später durfte Ursula ans Sterbebett des inhaftierten Mörders. Sie sprach ihm dort ihre Vergebung aus und lud ihn ein, sein Leben Jesus Christus anzuvertrauen. Der Mörder tat dies! Eindrücklich beschreibt sie die Atmosphäre am Sterbebett des Mannes: *«Ich habe eine Liebe gespürt für diesen Mann, der da vor mir im Bett lag. Und ich habe gedacht: So schön wird es mal sein, wenn wir in der Ewigkeit sind. Und eigentlich möchte ich hier nie wieder weg»*.
(*Zeugnispredigt November 2016*)

Weil Ursula dem Mörder ihrer Tochter vergab, verbreitete sich Gottes Wesen und Art in diesem Umfeld. [Vergebt einander wie Gott euch vergeben hat in Christus \(Epheser 4,32\)](#). Möchtest du nicht nur um deinetwillen vergeben, sondern auch damit Gottes Art sich verbreitet und seine Name geehrt wird?

UNSERE LIEGENSCHAFTEN: ES TUT SICH ETWAS!

Seit ca. 2 Jahren sind wir auf der Suche nach Lösungen für unsere Liegen-
schaften. Wir operieren in Frauenfeld an drei verschiedenen Standorten:

Ringstrasse 2: Chrischona Gemeinde

Breitenstrasse 2c <Pasta Premium>: Sozialfirma Wetterbaum

Grabenstrasse 12 <Thurdruck>: Plan-C (Beratung für Teenager), Gassenküche,
Musik-Events, SALEM Flüchtlingsarbeit

An allen drei Standorten gibt es aktuell Gründe, warum Veränderungen oder
Liegenchaftskäufe in Betracht gezogen werden. **Unser Immobilien-Team
ist unterdessen auf Kaufoptionen gestossen.** Damit eröffnen wir in den
nächsten Monaten eine Phase der Entscheidungsfindung. Dazu laden wir alle
Mitglieder und alle, die sich innerlich zur Gemeinde zählen ein, gemeinsam
Gottes Weg zu suchen und Entscheidungen zu treffen.

Wie geht es weiter?

Gemeindeversammlung am 21. Februar 20:00 Uhr: Wir laden alle (Mitglieder
und Nicht-Mitglieder) an die Gemeindeversammlung ein, wo wir über die
Kauf- und Liegenchaftsoptionen ausführlicher informieren.

Gebet: In dieser Zeit ist Gebet ausserordentlich wichtig! In allem Planen
wollen wir Gottes Willen und Wege suchen. Wir laden alle ein, privat zuhau-
se, in den Teams und Kleingruppen zu beten. Weiter laden wir alle an zwei
Gebetsabende ein:

28. Februar 20:00 Uhr im <Thurdruck> (Grabenstrasse 12)

28. März 20:00 Uhr in der <Pasta Premium> (Breitenstrasse 2c)



Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61
Email: sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch / www.chrischona-frauenfeld.ch

Kontoverbindung: TKB in Weinfelden:

Verein Chrischona Gemeinden Schweiz, 4126 Bettingen, Zugunsten: Chrischona
Frauenfeld, IBAN: CH33 0078 4152 0463 8580 3